

Vielleicht ist das Kloster, auf welches diese Formeln Bezug nehmen, eben jenes burgundische der Formeln 43 und 44 und der Anhang an dem Orte der letzten Redaktion der Sammlung selbst hinzugefügt.

V.

Formulae Senonenses.

Die Pariser Handschrift (lat. 4627), aus welcher Bignon zuerst den Marculf herausgab, enthält ausser dieser Sammlung noch andere Formeln, deren Mehrzahl er unter dem Titel: 'Formulae veteres incerti auctoris' unmittelbar hinter Marculf abdruckte. Diesem rein äusserlichen Umstande verdanken sie den von Baluze erfundenen Namen 'appendix Marculfi'. Trotzdem nun schon mehrfach nachdrücklich hervorgehoben ist z. B. von Stobbe, RQ. I, 252 dass diese Formeln mit Marculf nichts weiter zu schaffen haben, als dass sie zufällig in einer Marculfhandschrift überliefert sind, werden dieselben neuerdings vielfach als Marculf III citiert, was noch weit unrichtiger als App. Marc. und geeignet ist, an Stelle des alten Irrthums einen noch schlimmeren zu verbreiten.

Der grösste Theil dieser Formeln steht vorn in der Handschrift, dann folgen die Lex Salica und Marculf und darauf die übrigen Formeln. Bignon hat die hinter Marculf stehenden vorangesetzt und so aus ihnen und den vorderen Formeln eine Sammlung gebildet, vermuthlich in dem Glauben, die Handschrift sei verbunden, was aber durchaus nicht der Fall ist; selbst die Möglichkeit, dass dies mit der Vorlage geschehen und dadurch auch in unsrer Handschrift Zusammengehöriges auseinander gerissen sei, ist ausgeschlossen, da beide Formelgruppen sich als ursprünglich keineswegs zusammengehörig herausstellen werden.

Betrachten wir zunächst die Formeln am Anfange der Handschrift¹⁾. Dieselben tragen die Ueberschrift: 'Incipiunt

1) Um bequemer citieren zu können, setze ich eine Vergleichung der Nummern 1—51 der künftigen Ausgabe mit den entsprechenden Stücken der älteren Drucke und, wo diese nicht ausreichen, der Ausgabe De Rozière's her, und zwar so, dass die erste Zahl unsere Nummer, die, wenn nichts hinzugefügt ist, mit derjenigen der Handschrift übereinstimmt, eine etwa in Klammern hinzugefügte andere die abweichende Nummer in der Handschrift bedeutet, während die zweite ohne nähere Bezeichnung App. Marc., wenn ein B davor steht Baluze, Nova collectio, und wenn ein L, Lindenbruchs Ausgabe bedeutet. Ein Sternchen bezeichnet, dass das Stück in der Handschrift ohne Nummer ist. 1* = 13. 2* = 14. 3 = 15. 4 = 16. 5 = 17. 6 = 18. 7 = 19. 8 = 20. 9 = 21. 10 = 22. 11 = 23. 12 = 24. 13 = 25. 14 = 26. 15* = 27. 16 (15) = 28. 17 (16) = 29.